

DRK. Wo. Bl. 27.09.2012

Kerbeverein seit 23 Jahren aktiv dabei

Enormes Engagement des diesjährigen Kerbejahrgangs - gute Laune trotz mäßigen Temperaturen

NACKENHEIM (wem) - Mäßige Temperaturen und Regen begleiteten die Kirchweihe. Besonders zu erwähnen am Sonntag der musikalisch stimmungsvolle Auftritt der Musikerinnen und Musiker zum Frühschoppen mit der Dolgesheimer Trachtenkapelle, übrigens bei (für Zwei Stunden) strahlender Sonne. Am Nachmittag fühlten sich die Besucher beim DRK rund um die Kuchentheke wohl. Die edlen Weine und das Bier vom Fass mundeten. "Federweißer", Leberknödel und Sauerkraut waren gut nachgefragt, bis zum Kerbeausklang am Montag. Engagiert gestaltete die katholische Jugend den Kirchweihgottesdienst in der St. Gereonkirche. Ortsbürgermeister Heinz Hassemer eröffnete mit dem Kerbejahrgang 1993/94 die Kirmes. Hassemer lobte das junge Team, das die Kirmes bereichere. Dank ging auch an die Kirchweihmami, Margit Grub, die den Ker-



Der Kerbejahrgang 1993/94 war über die Kirchweihstage engagiert tätig. Die Kerbemudder Elena Fusca (li.), der Kerbevadder Dominik Frehse (mitte) und Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (re.) eröffneten mit dem Team die Kirchweihe 2012.

Foto Werner Baum

bejahrgang auf das Fest vorbereitete. Der Kerbeverein bereichere seit 23 Jahren die Kerb. Di-

Kerbemudder Elena Fusca, brachte die großen Nackenheimer Ereignisse von 2012 in

Erinnerung. Der Kerbevadder Dominik Frehse wünschte erfolgreiche Kirmestage Auf den T-Shirts der Jugend war zu lesen: „Seit Geburt sind wir zu Haus, nun verbringen wir die Kerb in Saus und Braus“. Die Aufstellung von Kerbejahrgängen begann 1980 auf Initiative von Bürgermeister Günter Ollig. Die Kerbeplätze wechselten in Nackenheim einige Male. Bis 1953 war der Freie Platz auf dem heutigen Carl-Gunderloch-Platz der Austragungsort. Danach fanden die Bürger den Rummelplatz vor dem Rathaus, heute Carl-Zuckmayer-Platz, im Schifferweg/Ecke Carl-Abt-Straße, am Rheinufer und in der Fischergasse. Überall blieb der Platz beengt oder örtlich ungünstig. Die endgültige Lösung kam im Mai 1982. Der Fußballplatz zwischen der Grund- und Hauptschule war fertiggestellt. „Im Brühl“ entstand der neue ausreißend große Festplatz.